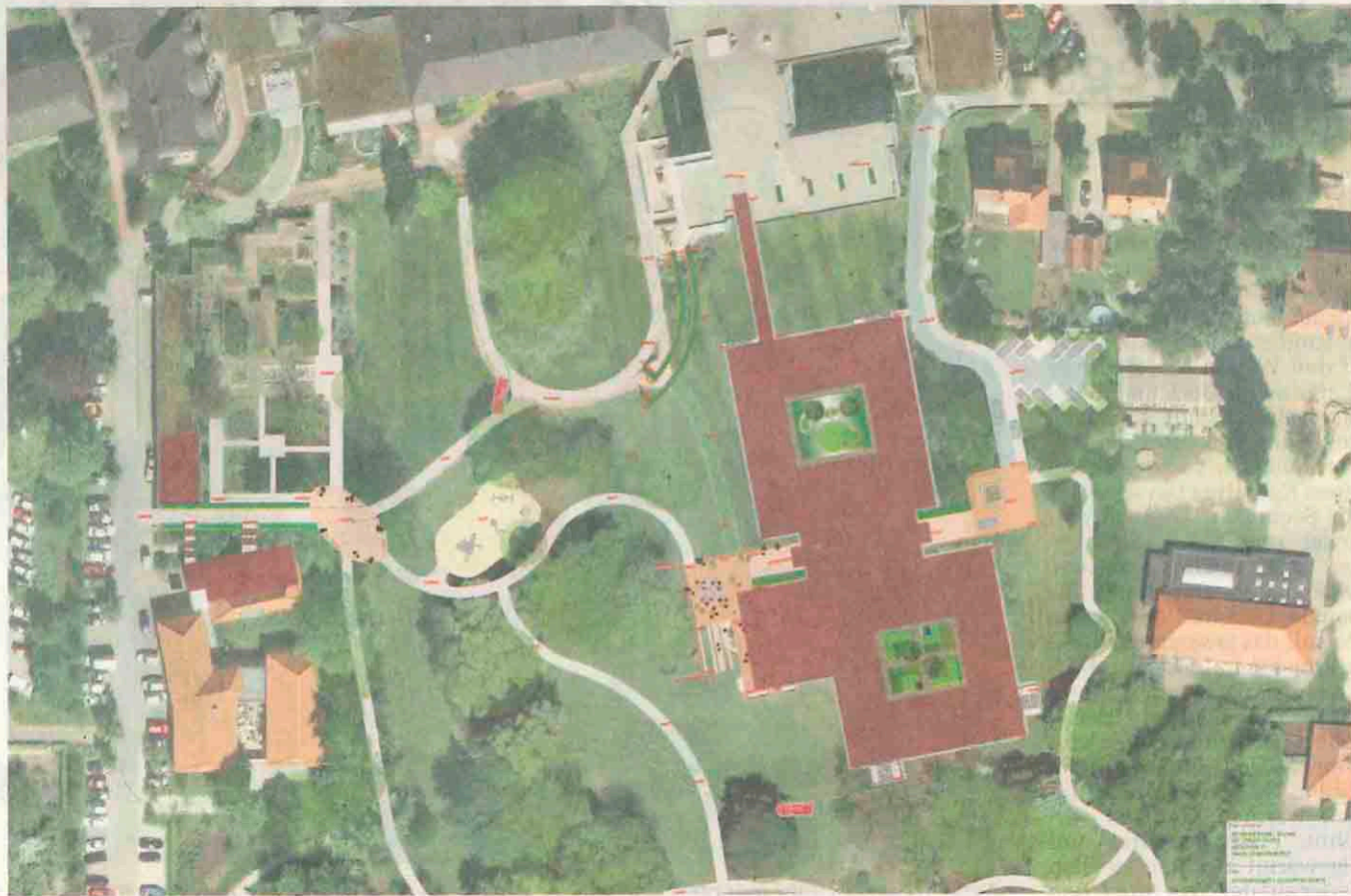


„Modell der Zukunft“

Neubau startet im März 2010/ Fertigstellung im Herbst 2011



Das Reha-Zentrum wird aus zwei Gebäudeteilen bestehen, die hinter dem Parkflügel im Krankenhaus-Park errichtet werden.

Sendenhorst. Die Magistrate des St.-Josef-Stiftes ist noch nicht fertig, da taucht bereits das nächste große Bauprojekt mit ganz konkreten Terminen am Horizont auf: Der erste Spatenstich für das neue Reha-Zentrum mit 90 Plätzen und eigenem Café-Bereich wird im März 2010 gesetzt.

Am 20. September 2011 soll es fertig sein. Technischer Leiter Peter Kerkmann stellte bei einer Mitarbeiterversamm-

lung den Neubau, der an den Parkflügel anschließend im Krankenhaus-Park gebaut wird, mit einem virtuellen Rundflug vor.

Das Reha-Zentrum besteht aus zwei hintereinander liegenden zwei-beziehungsweise dreigeschossigen Gebäuden, die eine Klinkerfassade erhalten und jeweils einen Innenhof haben. Der Haupteingang wird im Westen liegen, damit das Reha-Zentrum und

der Parkflügel auf kurzem Wege vom Parkplatz neben dem Krankenhaus-Park erreicht werden können. Der Spielplatz der Kinder- und Jugendrheumatologie wird nach Südwesten verlegt.

Die Verlängerung des Patientenpfades in Richtung Reha bezeichnete Geschäftsführer Werner Strotmeier als „Modell der Zukunft“, weil es qualitativ und wirtschaftlich besser sei. Die Patientenwün-

sche könnten bei der Reha noch stärker berücksichtigt werden; gerade ältere Patienten müssten sich nicht wieder umstellen, sondern könnten auf gewohnten Pfaden bleiben.

Für das St.-Josef-Stift selbst nannte Strotmeier als Vorteil: „Wir können mit weichen Faktoren noch mehr punkten. Das Reha-Zentrum bedeutet wieder ein Stück mehr Zukunftssicherheit.“